



Gemeinde  
kolleg  
VELKD

# Jahresprogramm 2012





**Doris Deutsch**, Büroleiterin  
deutsch@gemeindekolleg.de  
Tel.: 036202/7720-104

**Sigrun Röser**, Projektassistentin  
roeser@gemeindekolleg.de  
Tel.: 036202/7720-100

**Fotos:** Porträts Deutsch/Röser: fotoatelier Schönstedt; Burba: Heike Truckenbrodt; Hartmann/Knieling: privat; S.18: Angelika Prem; alle anderen: Juliane Krische  
**Gestaltung:** grafikdesign.de

**Dr. Christoph Burba**, Theologischer Referent  
burba@gemeindekolleg.de  
Tel.: 036202/7720-103

**Isabel Hartmann**, Theologische Referentin | Stellv. Leiterin  
Demnächst: hartmann@gemeindekolleg.de  
Tel.: 036202/7720-102

**Prof. Dr. Reiner Knieling**, Leiter  
knieling@gemeindekolleg.de  
Tel.: 036202/7720-101

## Liebe Freundinnen & Freunde des Gemeindekollegs, liebe Interessierte,

das Jahresprogramm 2012 verbindet *bewährte Angebote* und *neue Akzente*. Beides ist als Unterstützung für Ihre Arbeit in der Gemeinde gedacht: Projekte, die sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit erfreuen; und neue Angebote.

Das Gemeindekolleg lädt erstmalig zu *berufsgruppenübergreifenden Fortbildungen* ein. Wir sehen darin eine große Chance und Herausforderung für die Zukunft der Kirche. Die Themen 2012 sind: | Von der Idee zur Verwirklichung | Lassen lernen | Konkurrenz – Konflikt – Kooperation.

Im Mai laden wir Sie zu einem *Symposium* ein, mit dem wir eine Grundfrage des christlichen Glaubens aufgreifen: Wo wohnt Gott in einer ausgeleuchteten Welt? Und wie reden wir so von ihm, dass er auch für „religiös Unmusikalische“ (Max Weber) Bedeutung gewinnen könnte?

Schließlich weisen wir auf eine Veranstaltung im Jahr 2013 hin: Ein *großes Kirchenvorstands-/Gemeindekirchenrats-Wochenende* bietet die Chan-

ce, sich über die Grenzen der eigenen Landeskirche hinaus zu begegnen und dabei biblisch-theologisch zu arbeiten.

Neben den neuen Akzenten haben die bewährten Angebote ihre bleibende Bedeutung: *Sterbende begleiten lernen* und *Spiritualität im Alltag, Gemeinde wahrnehmen – Gemeinde leiten, Gemeindeentwicklungstraining* und *Kirchen erzählen vom Glauben*.

Wir freuen uns, wenn Sie neugierig geworden sind und wir Sie mit unseren Angeboten in Ihrer Arbeit unterstützen können.

Im Namen des Teams grüße ich Sie herzlich

  
Prof. Dr. Reiner Knieling

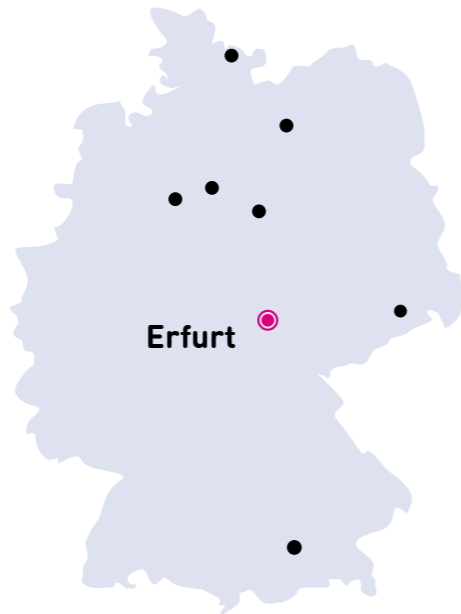
## Das Zinzendorfhaus

Das Zinzendorfhaus in Neudietendorf bei Erfurt ist der ideale Ort für viele unserer Angebote. Es bietet hohen Tagungskomfort, verbindet geschichtliche Wurzeln und moderne Gestaltung und ist von einer offenen und einladenden Atmosphäre geprägt.

Das Ambiente unterstützt konzentrierte Tagungsarbeit genauso wie persönliche Einkehr. Die abwechslungsreiche Küche mit biologischen Produkten aus der Region trägt ihren Teil zum Gelingen unserer Angebote bei.

Neudietendorf ist mit PKW (A4/A71) und Zug (10 Min. von Erfurt Hbf) gleichermaßen gut zu erreichen.

Weitere Informationen unter:  
[www.zinzendorfhaus.de](http://www.zinzendorfhaus.de)





Großes Kirchenvorstandswochenende\*  
1.-3. Februar 2013

Strukturzwänge sind allgegenwärtig. Es wird gespart, gestrichen und zurückgebaut. Nicht selten muss die verbleibende Arbeit von wenigen Schultern getragen werden.

Wir fragen an diesem Wochenende: Wie entsteht neuer Handlungsspielraum? Woher kann Entlastung kommen? Wie wächst Freiraum für Innovationen und für neue Impulse?

#### Die einmaligen Chancen dieses Wochenendes sind:

- » Mit dem eigenen Leitungsgremium – Kirchenvorstand, Gemeindegemeinderat, Presbyterium – an einer landeskirchenübergreifenden Tagung teilnehmen: sich über landeskirchliche Grenzen hinaus austauschen und Bereicherung durch vielfältige Begegnungen erfahren
- » Inspirierende und praxisnahe Impulse
- » Zeit, um mögliche Konsequenzen für die eigene Arbeit zu besprechen

## „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ Freiheit gewinnen mitten in Strukturzwängen

Dazu kommt: Das Wochenende findet in der *Mitte Deutschlands* statt. Neudietendorf (10 Min. von Erfurt Hbf) ist mit PKW und Zug gleichermaßen gut zu erreichen.

Eingeladen sind Leitungsgremien aus allen Landeskirchen. Natürlich ist es schön, wenn ein komplettes Gremium teilnehmen kann. Das ist aber keine Voraussetzung. Auch Teilgremien und Delegationen sind herzlich willkommen. Wenigstens drei Personen sind wünschenswert, damit die Verknüpfung mit der eigenen Arbeit vor Ort diskutiert werden kann.

**Leitung:** Dr. Christoph Burba | Isabel Hartmann | Prof. Dr. Reiner Knieling

**Ort:** Zinzendorfhaus, Neudietendorf

**Kosten pro Person:** € 125 Unterkunft und Verpflegung im Einzelzimmer | € 105 im Doppelzimmer | € 25 Kursgebühr

**Mindestteilnehmer/-innen-Zahl:** 25 **Höchsteilnehmer/-innen-Zahl:** 70

**Bitte bis spätestens 15.11.2012 anmelden!**

\* Natürlich auch: Gemeindegemeinderats-, Kirchengemeinderats-, Presbyteriumswochenende



## Fortbildungsangebot – berufsgruppen- und landeskirchenübergreifend

Für Pfarrer/-innen, Gemeindepädagog/-innen, andere haupt- oder nebenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Gemeinde und ehrenamtliche Verantwortliche (z.B. in Projektleitungen)

Die Chancen der angebotenen Fortbildungen sind neben der *fachlichen Qualität*:

- » Sie sind landeskirchenübergreifend. Begegnungen mit Menschen aus anderen Landeskirchen und Regionen Deutschlands ermöglichen einen Blick über den Tellerrand und geben Einblicke in andere Erfahrungen, Strukturen und Denkweisen.
- » Sie sind berufsgruppenübergreifend. Da es nur wenige gemeinsame Fortbildungsangebote für Menschen aus unterschiedlichen kirchlichen Berufen gibt, erweitert das Gemeindegemeinderatskolleg sein Angebot um diesen Baustein. Wenn Pfarrerin, Jugendreferent und Gemeindepädagogin in der Gemeinde oder auf Kirchenkreis-/Dekanatsebene zusam-

menarbeiten, sollten sie auch die Möglichkeit haben, sich in Fortbildungen zu begegnen – neben den berufsgruppenspezifischen Fortbildungen, die selbstverständlich ihr eigenes Recht haben.

Ein weiterer Pluspunkt ist: Die Fortbildungen finden in der *Mitte Deutschlands* statt. Neudietendorf (10 Min. von Erfurt Hbf) und Erfurt sind mit PKW und Zug gleichermaßen gut zu erreichen.

Das Fortbildungsangebot des Gemeindegemeinderatskollegs versteht sich als Ergänzung zu den Angeboten der Landeskirchen. Wenden Sie sich wegen einer teilweisen Kostenübernahme bitte an die zuständige Stelle Ihrer Landeskirche.



Fortbildung  
2.-4. Mai 2012 und 14.-16. Januar 2013

## Von der Idee zur Verwirklichung

Die Erfahrung ist nicht selten: Man (und frau) hat eine Idee, aber irgendwie bleibt sie auf der Strecke: weil es zu viel Widerstand gibt; weil die Verbündeten fehlen; weil die eigene Kraft nicht reicht oder die Konsequenz fehlt; weil die möglichen Schritte der Umsetzung unscharf sind ...

Das Gemeindeglied bietet Ihnen zwei mal zwei Tage Zeit, um Ihrer Idee eine neue Chance zu geben. Wir fragen gemeinsam, warum die Umsetzung bisher nicht gelungen ist, welche Schritte auf dem Weg zum Ziel gegangen werden könnten – und was ggf. auch verabschiedet werden muss.

Die Begrenzung auf eine überschaubare Gruppe (ca. 10 Personen) und die personelle Präsenz seitens des Gemeindeglieds ermöglichen es, jeder Idee genügend Raum zu geben. Die Zweiteilung der Fortbildung bietet die Chance, die Ergebnisse der ersten beiden Tage im eigenen Umfeld

zu erproben und nach ca. einem Dreivierteljahr auszuwerten und evtl. zu modifizieren. Die Chance der berufsgruppen- und landeskirchenübergreifenden Fortbildung ist es, durch ein breites Spektrum an Ideen angeregt zu werden.

**Leitung:** Dr. Christoph Burba | Isabel Hartmann | Prof. Dr. Reiner Knieling

**Ort:** Zinzendorfhaus, Neudietendorf

**Kosten pro Person** (für beide Einheiten zusammen) € 250  
Unterkunft und Verpflegung | € 50 Kursgebühr

**Mindestteilnehmer/-innen-Zahl:** 10 | **Höchstteilnehmer/-innen-Zahl:** 15

**Anmeldung bitte bis 15. Februar 2012**



Fortbildung  
8.-12. Oktober 2012

## Lassen lernen

„Es ist einfach zu viel.“ „Was sollen wir denn noch alles machen.“ „Ich weiß nicht mehr, wo mir der Kopf steht.“ Solche und ähnliche Seufzer sind leider Teil der kirchlichen Wirklichkeit. Wir fragen in der Fortbildungswoche, was uns hilft, loszulassen, gelassen zu werden und zuzulassen. Wir erkunden die Widerstände, die bei verschiedenen Menschen ganz unterschiedlich aussehen können. Und wir stellen konkrete Schritte zum Lassen vor, die individuell und kontextuell angepasst werden können.

Ziel ist es, die eigene Arbeit so zu begrenzen, dass das, was zu tun ist, mit (neuer) Lust und Freiheit und Kreativität getan werden kann.

Das Augustinerkloster als Lutherstätte wird seine ganz eigene Inspiration zur „Freiheit eines Christenmenschen“ beitragen.

**Leitung:** Isabel Hartmann | Prof. Dr. Reiner Knieling

**Ort:** Augustinerkloster, Erfurt  
([www.augustinerkloster.de](http://www.augustinerkloster.de))

**Kosten pro Person:** € 250 Unterkunft und Verpflegung | € 50 Kursgebühr

**Mindestteilnehmer/-innen-Zahl:** 10  
**Höchstteilnehmer/-innen-Zahl:** 15

**Anmeldung bitte bis 31. Juli 2012**

Fortbildung  
12.-16. November 2012

## Konkurrenz – Konflikt – Kooperation

**Kooperation** – ihre Notwendigkeit wird allseits beschworen. Sie scheint nicht selbstverständlich zu sein. Man könnte fragen, warum das nötig ist – in einer Kirche von Schwestern und Brüdern. Oder beantwortet Letzteres die Frage schon?

**Konflikte** sollten gelöst werden – in einer Kirche von Schwestern und Brüdern. Wenn es nicht so richtig gelingt, schweigen wir lieber.

**Konkurrenz** wollen wir uns nicht machen – jedenfalls nicht unter Schwestern und Brüdern. Und doch erleben wir immer wieder Facetten davon – innerhalb der Berufsgruppen genauso wie berufsgruppenübergreifend.

Wir fragen in der Fortbildungswoche, wie wir mit Konflikten und Konkurrenzen produktiv umgehen können und wie Freiheit und Freude an Kooperation wachsen.

Auf der Basis einer genauen Analyse der eigenen Situation entwickeln wir konkrete Strategien und Schritte, die Handlungsspielräume eröffnen.

**Leitung:** Dr. Christoph Burba | Prof. Dr. Reiner Knieling

**Ort:** Bildungshaus St. Ursula, Erfurt ([www.bildungshaus-st-ursula.de](http://www.bildungshaus-st-ursula.de))

**Kosten pro Person:** € 250 Unterkunft und Verpflegung | € 50 Kursgebühr

**Mindestteilnehmer/-innen-Zahl:** 10 | **Höchstteilnehmer/-innen-Zahl:** 15

**Anmeldung bitte bis 31. August 2012**





Symposium  
15.-16. Mai 2012

## Wo wohnt Gott in einer ausgeleuchteten Welt?

Wie reden wir so von ihm, dass er auch für „religiös Unmusikalische“ Bedeutung gewinnen könnte?

Manche Menschen haben das Gefühl: Gott hat sich aus dieser Welt zurückgezogen. ‚Wo bist Du, Gott?‘ fragen sie – wenn sie noch fragen. Für andere spielt er längst keine Rolle mehr. Ein Leben ohne Gott ist zur Selbstverständlichkeit geworden. Und es muss nicht das unglücklichste Leben sein.

Wieder andere haben *ihre* Orte der Gotteserfahrung: die eigene Seele, die Kirche, Stille, Gottesdienst, Predigt, Pilgerweg, Natur, ...  
Wir fragen: Wo wohnt Gott in einer Welt der Scheinwerfer, in der jeder Winkel ausgeleuchtet und Intimstes ans Licht gezerrt wird? Wo finden wir Gottes Geheimnis in einer entzauberten Welt? Wohnt er überhaupt in unserer Welt?

Und: Wie geben wir Auskunft über den Gott, an den wir glauben – und zwar so, dass er auch für diejenigen Bedeutung gewinnen kann, für die Gott schlicht keine Rolle spielt?

Um diesen Fragen nachzugehen, bietet das Symposium

- » Anregende Vorträge (Arbeitstitel):
  - Transparenz und Geheimnis
  - Gott als Geheimnis, das sich zeigt
  - Verschüttete Schätze im christlichen Gottesverständnis
  - Ein Gott, der „religiös Unmusikalische“ (Max Weber) neugierig macht
- » Raum zum Ausprobieren neuer, vielleicht fremder „Gottes-Worte“
- » Reflexion dessen, was das für die eigene Gemeindearbeit und die Kooperation mit anderen Gemeinden bedeutet
- » Eine kleine Ausstellung des Gottesdienst-Instituts Nürnberg

Eingeladen sind alle, die an der Klärung dieser Grundfragen interessiert sind, die die Glaubenssprachfähigkeit gegenüber Nichtreligiösen weiterentwickeln wollen, die zur Ausstrahlung von Gemeinden von innen heraus beitragen möchten.

**Tipp:** Der Termin bietet die Möglichkeit, mit dem sich anschließenden Feiertag (Himmelfahrt) zusätzlich ein paar Tage in Erfurt/Weimar/Thüringen zu verbringen.

**Referent/-innen:** PD Dr. Tilman Beyrich, Usedom (Veröffentlichungen: Ist Glauben wiederholbar? Und: Theosphären. Raum als Thema der Theologie)

| Isabel Hartmann | Dr. Christoph Burba | Prof. Dr. Reiner Knieling

**Ort:** Zinzendorfhäuser, Neudietendorf

**Zeit:** Dienstag, 15.5.2012, 14 Uhr, bis Mittwoch, 16.5.2012, 13 Uhr

**Kosten pro Person:** € 65 Unterbringung & Verpflegung | € 60 Tagungsgebühr

**Anmeldung bitte bis 10. März 2012.**





**GET – Gemeinde  
Entwicklungsteams**

**Gemeinde erkunden | Visionen entwickeln | Veränderungen gestalten**  
Ein Projekt für die konzeptionelle Arbeit in Kirche und Gemeinde

Das Bewährte

**Das Besondere dieses Projektes ist:**

- » Gemeindeentwicklungsteams werden aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort gebildet.
- » Die Gemeindeentwicklung baut in hohem Maß auf die vorhandenen gemeindlichen Ressourcen.
- » Zentrale Trainings geben Impulse von außen und ermöglichen den Blick über den Tellerand.

„Training für Gemeindeentwicklungsteams“ stellt Gemeinden, Kirchspielen oder anderen Struktureinheiten Know-how zur Verfügung, das in eineinhalb Jahren einen zielgerichteten Prozess auf Veränderung hin ermöglicht und zugleich hilft, kirchliche Arbeit konzeptionell zu entwickeln und zu gestalten.

**Die Struktur des Projektes**

In drei großen Schritten wird die Gemeindesituation analysiert, werden Visionen für die Zukunft und ein Leitbild entwickelt, sowie Ziele der Gemeindegemeinschaft für die nächsten Jahre formuliert. Exemplarisch wird ein neues Angebot oder ein Projekt zur Umsetzung erarbeitet. Mehrere Gemeinden beginnen das Projekt gleichzeitig. Sie setzen ein Gemeindeentwicklungsteam (GET) vor Ort ein. Aus dem GET fahren drei Personen (das sog. Trio) zu zentralen Trainings. Dort erwerben sie das Know-how der Projektschritte, die sie dann in ihrem GET vermitteln und vor Ort umsetzen. Jedem GET wird ein/e externe/r Begleiter/in für die Moderation und Prozessbegleitung zur Verfügung gestellt.

**Das Projekt wird in Kooperation von Gemeindekolleg und AMD getragen.**

*Die Entscheidung für eine Teilnahme an GET braucht einen Planungs- und Informationsvorlauf des Leitungsgremiums in der Gemeinde. Die regionalen Ansprechpartner sind gern bereit, für ein Vorgespräch in Ihren Kirchenvorstand/Presbyterium zu kommen.*

Die **Trainings für die Trios** werden deutschlandweit in verschiedenen Regionen angeboten. Bitte erfragen Sie die aktuellen Termine für 2012/2013 im Gemeindekolleg.

**Informationen:** Isabel Hartmann, Gemeindekolleg | Volker Roschke, Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste, Berlin, Tel.: 030 83001309, E-Mail: amd.roschke@diakonie.de



**GEMEINDE  
ENTWICKLUNGSTRAINING**

Vandenhoeck & Ruprecht

Das Praxisbuch "Gemeindeentwicklungstraining" vermittelt die für das Training notwendigen Methoden und Arbeitsschritte. Die beigefügte CD-ROM enthält zahlreiche Materialien wie z.B. Arbeitsblätter und Präsentationen für die Teamarbeit.

Fachtagung GET/Multiplikatortagung **arbeitet GOTT organisiert**  
21.-22./22.-23. Februar 2012 Zur Zukunft von  
Gemeindeentwicklung

Die Fragen der **Fachtagung** sind: Wer erhält oder entwickelt Gemeinde? Und wie? Was treibt/zieht/motiviert uns in unserer Arbeit? Was geschieht beabsichtigt und „organisiert“, was geschieht zufällig? Was lässt sich organisieren, was nicht?

**Referenten der Fachtagung:**

Prof. Dr. Wilfried Härle, Heidelberg (Hauptvortrag) | Prof. Dr. Reiner Knieling, Neudietendorf (Impulsvortrag) | Peter Barz, Volker Roschke (Projektvorstellung GET)

**Ort:** Zinzendorfhaus, Neudietendorf  
**Zeit:** Fachtagung: Dienstag, 21.2.2012, 14 Uhr, bis Mittwoch, 22.2.2012, 13 Uhr | Multiplikatortraining: Mittwoch, 22.2.2012, 14 Uhr, bis Donnerstag, 23.2.2012, 13 Uhr  
**Kosten pro Person:** € 60 Unterbringung & Verpflegung (Fachtagung) / bzw. € 100 (Multiplikatortagung) | € 30 Tagungsgebühr

**Anmeldung bitte bis 15. Dezember 2011.**

Tagungsflyer unter [www.gemeindekolleg.de](http://www.gemeindekolleg.de) oder im Gemeindekolleg anfordern

Das Bewährte





## Gemeinde wahrnehmen Gemeinde leiten

## Ein Wochenende mit dem Kirchenvorstand\* im Kernland der Reformation

Termine siehe unten

Die Arbeit im Kirchenvorstand verbinden mit einem Ausflug ins Kernland der Reformation – das bieten wir Ihnen im Jahr 2012 in Neudietendorf. Bei unseren *KV-Wochenenden plus* gewinnen Sie Abstand vom Sitzungsalltag, um z.B.

- » (Zwischen)Bilanz zu ziehen
- » Zukunftsperspektiven zu entwickeln
- » Leitungsfragen zu klären
- » Konfliktfelder zu bearbeiten
- » Veränderungsprozesse anzupacken und weiterzudenken
- » und dabei – wenn Sie das wollen – zugleich Reformationsluft zu schnuppern.

Die einzelnen Wochenenden (von Freitagabend bis Sonntagmittag) werden jeweils moderiert von einem Zweierteam des Gemeindekollegs. In einem Vorgespräch – ggf. bei Ihnen vor Ort – klären wir die Themen, die während der Tagung bearbeitet werden sollen.

Am Samstagnachmittag bieten wir Ihnen auf Wunsch die

Möglichkeit zu einer reformatorischen Spurensuche (z.B. in Erfurt oder Eisenach).

**Ort:** Zinzendorfhaus, Neudietendorf

**Kosten:** € 240 Tagungspauschale | zzgl. € 125 pro Person für Unterkunft und Verpflegung | ggf. Fahrtkosten der Referent/-innen für ein Vorgespräch im KV | Kosten für evtl. Fahrten und Besichtigungen am Samstagnachmittag

**Termine:** 16.-18. März 2012 | 8.-10. Juni 2012 | 12.-14. Oktober 2012 | 16.-18. November 2012

**Anmeldung bitte bis jeweils 12 Wochen vor Klausurtermin**

Darüber hinaus bieten die Referent/-innen des Gemeindekollegs **Begleitung und Beratung für kirchliche Gremien** an. Termine und Kosten bitte im Gemeindekolleg erfragen.

**Informationen:** Sigrun Röser | alle Referent/-innen

\* Natürlich auch: Gemeindekirchenrat, Kirchengemeinderat, Presbyterium etc.



## Spiritualität im Alltag

## 7 Schritte als Chance GOTTESDIENST und LEBEN zu verbinden Einführungstrainings 7.-12. Februar 2012\* / 1.-6. Oktober 2012

Glauben lernen, leben teilen, füreinander eintreten – dafür bietet dieser Kurs einen Raum. *Spiritualität im Alltag* orientiert sich an den Schritten des sonntäglichen Gottesdienstes und bezieht sie auf das alltägliche Leben. Eine möglichst gemischte Gruppe – Frauen und Männer, Alte und Junge, Kircheninsider und Neuinteressierte – trifft sich für 10-12 Abende. Die Teilnehmer/-innen teilen ihre „ganz normalen“ Erfahrungen miteinander und bringen sie mit biblischen Texten ins Gespräch. Ziel des Projekts ist, eine alltagstaugliche Spiritualität einzuüben.

Dabei hilft eine wiederkehrende Abfolge von sieben Schritten:

- » Anrufung – verbunden sein
- » Sündenbekenntnis, Freispruch, Vergebung – Annahme erfahren
- » Verkündigung – Wort Gottes hören
- » Glaubensbekenntnis – Antwort geben
- » Dankopfer – Gabe sein
- » Abendmahl – Gemeinschaft feiern
- » Segen – bestärkt werden

\*Bitte wegen der Stornofristen umgehend anmelden!

Rückmeldungen aus mehr als 100 Kirchengemeinden, die *Spiritualität im Alltag* durchgeführt haben, spiegeln die Wirkungen: Ermutigung für mündige Christen in ihrem alltäglichen Leben; wachere Teilnahme am Gemeindeleben; wachsendes Selbst- und Gottesbewusstsein; tragende Gemeinschaft und Verantwortung für die Welt; die Kirchengemeinde wird bereichert durch Menschen, die entscheidungsfreudiger und kompetenter mitsprechen.

„Spiritualität im Alltag“ ist einer der vom EKD-Projekt ERWACHSEN GLAUBEN empfohlenen Kurse zum Glauben (vgl. [www.kurse-zum-glauben.de](http://www.kurse-zum-glauben.de)).

**Ort:** Zinzendorfhaus, Neudietendorf

**Kosten pro Person:** € 297 Unterkunft & Verpflegung | € 65 Kursgebühr und -material

**Informationen:** Doris Deutsch | Prof. Dr. Reiner Knieling



## Kirchen erzählen vom Glauben

Ein Projekt für Kirchenführer und Kirchenführerinnen



Kirchengebäude rücken immer stärker in das Interesse der Menschen. Einwohner eines Ortes oder Stadtteils erhalten mit großem Engagement „ihre“ Kirche oder bauen sie wieder auf. Schulklassen besuchen dieses „besondere“ Gebäude, Gemeindemitglieder entdecken die Kirche neu, Touristenrouten und Pilgerwege haben Kirchengebäude als Wegzeichen und Aufenthaltsorte. Die Besucher erwarten etwas von einer Kirche: einen geschützten Raum, der anders ist und der über den Alltag hinausweist, einen Erinnerungsort des Glaubens, einen Identifikationspunkt in einer sich rasant verändernden Umwelt und Lebenswirklichkeit. Immer mehr Gemeinden öffnen daher ihre Kirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten. Die Kurse **Kirchen erzählen vom Glauben**

möchten ermutigen, Kirchen zu öffnen, und bieten zugleich Einsichten und Methoden an, die Besucher/-innen eine Raumbegegnung mit „allen Sinnen“ ermöglicht. In vielen Kirchen vermitteln engagierte Männer und Frauen den Besuchern durch Kirchenführungen ihnen Wichtiges zum Gebäude, aber auch zu Glauben, Geschichte und Kunst. Für sie bietet **Kirchen erzählen vom Glauben** Arbeits- und Verstehenshilfen, „ihr“ Gotteshaus als historisch gewachsenen und sich wandelnden Ort lebendigen Glaubens für sich selbst (neu) zu entdecken und anderen vorzustellen. Die Kurse finden in der Regel an einem besonderen kirchlichen Ort statt und sind so gestaltet, dass die Teilnehmenden das Erlebte für ihre eigene Kirche vor Ort umsetzen können.

## Kombinationskurs Kirchen erzählen vom Glauben 10.-13. Mai 2012

**Klassenzimmer Kirchenraum**

Luftballons an der Kirchendecke, Kinder in Mönchskutten, Markttreiben, Salben, Kräuter, Pülverchen, Geometrie, römische Ziffern, Schreibstube. Alles Elemente einer besonderen Kirchenpädagogik mit Schulkindern. In den Augsburger Kirchen wird dieses Konzept „Erlebnispädagogik in der Kirche“ genannt und seit 1999 durch die Grundschulpädagogin Ute Pätzelt und ihr Team intensiv umgesetzt. Schulkinder machen Erfahrungen, die andernorts nicht möglich wären. Ehrenamtliche entdecken ihre Talente im pädagogischen und religiös-kulturellen Bereich. Der Themenkurs führt in erlebnispädagogische Arbeit mit Schulkindern in unterschiedlichen Kirchen in Augsburg ein. Zugleich fragen wir nach der Anwendbarkeit in der jeweils eigenen Kirche und auch nach Übertragungsmöglichkeiten auf andere Altersstufen und Erwachsene. Der Kurs ist erstmals als Kombinationskurs aufgebaut: Vorrangig als Themenkurs gedacht, werden an einem Tag auch einführende Grundkurselemente vorgestellt und eingeübt. Zudem gibt der Kurs den Teilnehmenden Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch über Landeskirchengrenzen hinweg.

Der Kurs versteht sich als Weiterbildung im Kontext von Gemeindeentwicklung. Bitte fragen Sie daher in Ihren Gemeinden an, ob und in welcher Höhe Kurskosten übernommen werden können.

**Kursleitung:** Andrea Felsenstein-Roßberg, Nürnberg | Birgit Hecke-Behrends, Northeim, und Team | Gastreferent/-in: Ute Pätzelt und Team, Augsburg

**Zeit:** Donnerstag, 10.5.2012, 18 Uhr, bis Sonntag, 13.5.2012, ca. 13.00 Uhr

**Ort:** Haus Sankt Ulrich, Augsburg

**Kosten/Person:** € 205 Unterbringung & Verpflegung | € 55 Tagungsgebühr

**Anmeldung bitte bis 15. April 2012**

**Informationen:** Doris Deutsch | Isabel Hartmann



## Sterbende begleiten lernen

### Das Celler Modell zur Vorbereitung Ehrenamtlicher in der Sterbebegleitung **Grund- und Vertiefungskurse**

Termine siehe unten

Dieser Kurs schult Leitungsteams von Hospizgruppen darin, Gruppen von Ehrenamtlichen auf die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen vorzubereiten. Der Kurs besteht aus einem Grund- und einem Vertiefungskurs. Der Grundkurs zielt auf das Handwerkszeug in der Begleitung und übt in 9 Schritten seelsorgliches Verhalten ein. Im Vertiefungskurs werden in 9 weiteren Einheiten Grundthemen der Hospizarbeit in Hinsicht auf die eigene Person und ihre Geschichte vertieft.

Im Multiplikatorenkurs für Leitungsteams dienen beide Kursteile einerseits dem eigenen Erleben und der eigenen Auseinandersetzung, andererseits werden die Teilnehmenden auf die Durchführung des Kurses vor Ort vorbereitet.

Seit August 2004 liegt dem Projekt das völlig neu bearbeitete Kursmaterial unter neuem Titel zugrunde. Das bisherige Projekt „Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde“ ist darin inhaltlich und didaktisch aufbereitet und auf die aktuelle Situation der Hospizarbeit heute bezogen worden.

#### Die Struktur des Kurses

Das Leitungsteam besteht jeweils aus zwei Personen, von denen eine möglichst auch über theologische Kenntnisse verfügt. Dieses Leitungsteam nimmt an einem zentralen Training (Grund- und Vertiefungskurs) teil. Zwischen beiden Kursen beginnt es mit dem Aufbau einer Gruppe und der Durchführung des Grundkurses vor Ort.

Der Kurs vor Ort besteht aus Grundkurs, Praktikum und Vertiefungskurs. Das Praktikum umfasst die ersten Besuche bei Schwerkranken und Sterbenden. Die dabei gemachten Erfahrungen werden in fallbezogener Praxisbegleitung reflektiert. Darauf folgt die Durchführung des Vertiefungskurses.

**Termine:** 5.-9. März 2012 und 12.-16. November 2012

| 23.-27. April 2012 und 15.-19. Oktober 2012

| 12.-16. November 2012 und 22.-26. April 2013

**Ort:** Zinzendorfhaus, Neudietendorf

**Kosten pro Person für den Gesamtkurs** € 470 Unterkunft und Verpflegung | € 100 Kursgebühr | € 40 Kursmaterial

**Informationen:** Sigrun Röser | Dr. Christoph Burba



### Trauernden begegnen Ergänzungskurs für Leitungsteams im Projekt „Sterbende begleiten lernen“

22.-26. Oktober 2012

Dieses Zusatzangebot macht die Begegnung und den Umgang mit Trauer und Trauernden in den Hospizgruppen zum Thema. Als Trauernde kommen dabei die Angehörigen und das Umfeld des sterbenden Menschen in den Blick, zugleich aber geht es auch um die Trauererfahrungen in der Hospizgruppe selber. Der Kurs für Leitungsteams zielt darauf ab, in der Hospizgruppe vor Ort das Thema Trauer zu bearbeiten und so sensibler dafür zu werden. Der Kurs zielt nicht auf das Angebot einer Trauerbegleitung oder den Aufbau einer Trauergruppe durch die Hospizgruppe ab.

#### Inhalte des Kurses:

- » Vergegenwärtigung eigener Trauererfahrung
- » Verstehen von Trauerprozessen

- » Trauerbewältigung als Aufgabe verstehen lernen
  - » Reflexion der Praxis in der Hospizgruppe bezogen auf den Umgang mit Trauernden
  - » Reflexion der Praxis in der Hospizgruppen bezogen auf die Beendigung der Sterbebegleitung und den Umgang mit der Trauer der Hospizhelfer/-innen
  - » Erarbeitung von Arbeitseinheiten für die Arbeit in der Gruppe vor Ort
- Eingeladen sind ehemalige Teilnehmer/-innen der Grund- und Vertiefungskurse.

**Ort:** Zinzendorfhaus, Neudietendorf

**Kosten pro Person:** € 235 Unterkunft und Verpflegung | € 50 Kursgebühr | € 15 Kursmaterial

**Informationen:** Sigrun Röser | Dr. Christoph Burba

PraxisWerkstatt  
**„Wo drückt der Schuh ...?“**  
 24.-26. Februar 2012

... in der heimatlichen Hospizarbeit? Der Bearbeitung von mitgebrachten Fragen und Problemen dient die PraxisWerkstatt, gearbeitet wird mit der Methode „Kollegiale Beratung“. Einer Darstellung der Problematik folgen Fragen zum Verständnis, Einfälle, Reaktionen, eigene Erfahrungen der Anderen, gemeinsame Erörterung und Vertiefung der Fragestellung, in der Regel mit Lerneffekten für alle Beteiligten. Dieses Angebot richtet sich an ehemalige Teilnehmer/-innen der Grund- und Vertiefungskurse, die ihre Kenntnisse, Einsichten und Fertigkeiten in der Kursleitung vor Ort erweitern möchten.

**Ort:** Zinzendorfhaus, Neudietendorf  
**Kosten pro Person:** € 120 Unterkunft und Verpflegung € | 45 Kursgebühr

**Informationen:** Sigrun Röser | Dr. Christoph Burba

Gesamttreffen 2012  
**„Konkurrenz am Sterbebett“**  
 14.-16. September 2012

**... für Kursleiter/-innen und Interessierte**

Angehörige wie Zugehörige von sterbenden Menschen, aber auch professionell Begleitende, Hauptamtliche wie Ehrenamtliche, fragen sich: „Wer ist näher dran am Sterbenden?“ „Wer leistet das Bedeutungsvollste für einen Menschen, der bald sterben wird?“ „Was ist das Beste für einen Menschen, der sich auf dem letzten Wegstück seines Lebens befindet?“ Die Antworten mögen so verschieden ausfallen wie es die Eigenschaften und Rollen der Menschen sind, die sich Antworten auf derlei Fragen innerlich gegeben haben.

Entsprechend vielfältig, mithin auseinanderdriftend in der Sache wie im persönlichen Umgang miteinander, werden die Begleitenden

nach außen hin auftreten. Was macht die dann erlebte Konkurrenz mit einem sterbenden Menschen?  
 Das Gesamttreffen 2012 widmet sich Fragen und Antworten rund um das Thema „Konkurrenz am Sterbebett“ mit der Perspektive, Begleitenden Anregungen für einen Umgang mit einer zusätzlich erschwerenden Situation am Sterbebett zu geben.

**Ort:** Zinzendorfhaus, Neudietendorf  
**Kosten pro Person:** € 120 Unterkunft & Verpflegung | € 45 Kursgebühr

**Informationen:** Sigrun Röser | Dr. Christoph Burba

**Februar 2012**

- **07.-12.:** Einführungstraining *Spiritualität im Alltag*
- **21.-22.:** Fachtagung GET: arbeitet GOTT organisiert?
- **22.-23.:** Multiplikatorentraining GET
- **24.-26.:** PraxisWerkstatt *Sterbende begleiten lernen: „Wo drückt der Schuh?“*

**März 2012**

- **05.-09.:** Grundkurs *Sterbende begleiten lernen* – Vertiefung: 12.-16. Nov.
- **16.-18.:** Gemeinde wahrnehmen – Gemeinde leiten (KV-Wochenende)

**April 2012**

- **23.-27.:** Grundkurs *Sterbende begleiten lernen* – Vertiefung: 15.-19. Okt.

**Mai 2012**

- **02.-04.:** Berufsgruppenübergreifende Fortbildung *Von der Idee zur Verwirklichung* – Teil 2: 14.-16. Januar 2013
- **10.-13.:** Grund- und Themenkurs *Kirchen erzählen vom Glauben:* Klassenzimmer Kirchenraum (Augsburg)
- **15.-16.:** Symposium: Wo wohnt Gott in einer ausgeleuchteten Welt?

**Anmeldungen** bitte schriftlich (etwa mit der anhängenden Anmeldekarte), per E-Mail, Fax oder über die Homepage an das Gemeindeglied. Dabei bitte Namen, Vornamen, vollständige Adresse, Telefonnummer und E-Mailadresse angeben.

**Juni 2012**

- **08.-10.:** Gemeinde wahrnehmen – Gemeinde leiten (KV-Wochenende)

**September 2012**

- **14.-16.:** Gesamttreffen *Sterbende begleiten lernen „Konkurrenz am Sterbebett“*

**Oktober 2012**

- **01.-06.:** Einführungstraining *Spiritualität im Alltag*
- **08.-12.:** Berufsgruppenübergreifende Fortbildung *Lassen lernen* (Erfurt)
- **12.-14.:** Gemeinde wahrnehmen – Gemeinde leiten (KV-Wochenende)
- **15.-19.:** Vertiefungskurs *Sterbende begleiten lernen*
- **22.-26.:** Ergänzungskurs *Sterbende begleiten lernen: Trauernden begegnen*

**November 2012**

- **12.-16.:** Grundkurs *Sterbende begleiten lernen* – Vertiefung: 22.-26.4.13
- **12.-16.:** Vertiefungskurs *Sterbende begleiten lernen*
- **12.-16.:** Berufsgruppenübergreifende Fortbildung *Konkurrenz – Konflikt – Kooperation* (Erfurt)
- **16.-18.:** Gemeinde wahrnehmen – Gemeinde leiten (KV-Wochenende)

**Vorschau 2013**

- **01.-03. Februar:** Großes Kirchenvorstandswochenende

**Wenn nicht anders angegeben: im Zinzendorfhaus in Neudietendorf.**

**Hiermit melde ich mich verbindlich an für:**

Titel der Veranstaltung		Beginn	Ende
Name		Vorname	
Straße		PLZ	Ort
Telefon		E-Mail	
Ort	Datum	Unterschrift	

bitte  
freimachen

An das  
**Gemeindekolleg der VELKD**  
Zinzendorfplatz 3  
99192 Neudietendorf

**Gemeindekolleg der VELKD**  
Zinzendorfplatz 3  
99192 Neudietendorf

**Telefon:** 036202 | 7720-100  
**Fax:** 036202 | 7720-106  
**E-Mail:** [info@gemeindekolleg.de](mailto:info@gemeindekolleg.de)  
**Internet:** [www.gemeindekolleg.de](http://www.gemeindekolleg.de)



**Gemeinde  
kolleg  
VELKD**